

Leipziger Tageblatt und Handels-Zeitung

Bezugspreis: Durch die Post innerhalb Deutschlands...

Handels-Zeitung

Anzeigenpreis: für die deutsche Ausgabe...

An den Pranger! Antwort an die Leipziger Neuesten Nachrichten

Ich bitte auch, beiden Leserwärtigen, beide Parteien...

In dieser Zeit wäre innere Einigkeit notwendiger als sonst...

Rein, diese Zeit eignet sich nicht zum Streit, aber wer sollte es einem angeklagten Bürger...

Also: die Hin- und Herfuchtpresse schreibt:

Wie wir hören, hat die Leipziger Neuesten Nachrichten...

Wie wir hören, fagen die Leipziger Neuesten Nachrichten, Wahrhaftig, man muß schon das barde Weh...

Rum zum Kernpunkt des Angriffs: unser Anteilseigner in Prag...

Es ist sinnlos, die Herfuchtpresse davon überzeugen zu wollen...

Appell des Ruhrgebiets ans Reich

Berlin, 2. Februar

Die Verbände der Arbeiter, Angestellten und Beamten...

Die am 31. Januar versammelten Vertreter des Gewerkschaftsrings...

Don der Zechenfeuerwehr verjagt Eigenes Drachbericht...

Nachdem die ersten unter Anwendung von militärischen Zwangsmitteln...

Feststellung der Wahrheit, sondern um die Festhaltung ihrer Bestehen...

Während im Kriege die Zeitung der Herfuchtpresse ihren glänzenden deutschnationalen Patriatismus...

Während am ersten Revolutionstage die Leipziger Neuesten Nachrichten eingekauert...

Während die Leipziger Neuesten Nachrichten schreiben...

zwei Offiziere und acht Mann der französischen Besatzungsarmee...

Die Reichsregierung bleibt fest Drachbericht...

Reichsministerpräsident Dr. Brüning hat an die Präsidenten der Eisenbahndirektionen...

Bei allen Verhandlungen und Maßnahmen sind die von mir gegebenen Richtlinien...

Generalkrieg der Eisener Ausfuhranties Eigenes Drachbericht...

Die Interalliierte Rheinlandkommission hat eine große Anzahl neuer Ausweisungen...

Der Zollinspektor Karl Janßen aus Duisburg, gegen den schon seit geraumer Zeit...

Zu ganz richtig das Eisener Kreuz erster Klasse erhalten, hat die Zeitung...

Wir hoffen, Herr Herfuch, das genügt! Wenn nicht, können wir die Tasschenliste beliebig erweitern.

Ueber den Rahmen eines Zeitungstreits möchte dieser Fall zu grundsätzlicher Bedeutung...

Wir verzichten darauf, ja wir verbitten es uns, unser Deutschtum...

Im Handelsstell der heutigen Ausgabe wird der Amtliche Steuerkurszettel für die Veranlagung zur Vermögenssteuer...

Gewehrfeuer auf deutsche Kohlenzüge Frankfurt a. M., 2. Februar Ein Kohlenzug...

Wieder ein Mord im Ruhrgebiet Eigenes Drachbericht des Leipziger Tageblattes Essen, 2. Februar Die Franzosen haben sich einen neuen Mord...

Auch Dohwinkel wird besetzt Düsseldorf, 2. Februar Die Franzosen hängigen an, daß noch heute Dohwinkel...

Einschränkung des Verkehrs in Italien Eigenes Drachbericht des Leipziger Tageblattes Rom, 2. Februar Wegen der verminderten Zufuhr...

Die nationaldeutsche Presse sieht den Kampf gegen Frankreichs Vorhaben im Ruhrgebiet fort...

Vertical sidebar containing various small advertisements and notices on the left margin.

Zwischenfälle in Königsberg und Frankfurt

Eigener Drahtbericht des Leipziger Tageblattes Königsberg, 2. Februar.

Trotz der beruhigenden Ermahnungen des Oberpräsidenten und des Verbot von Versammlungen durch den Polizeipräsidenten wurden gestern Abend die französischen Konsulatsgebäude durch die Demonstranten überfallen...

Frankfurt a. M., 2. Februar.

In Frankfurt fand gestern Abend vor dem Carlton-Hotel, wo die Entente-Kommission wohnt, eine Demonstration statt. Die auf der Straße vor dem Hotel versammelte Menge erhielt sehr rasch Zugang...

Recht und Reparationskommission

Eigener Drahtbericht des Leipziger Tageblattes Wien, 2. Februar.

Reichskanzler Cuno hat in einem Befehl mit dem Berliner Vertreter der Neuen Freien Presse sich über den Beschluß der Reparationskommission geäußert, der eine allgemeine Verletzung Deutschlands im Sinne des Versailler Vertrages feststellt...

Bayern-Debatte im Reichstag

Drahtbericht unserer Berliner Korrespondenz Berlin, 2. Februar.

Der Reichstag beschäftigte sich heute mit dem Ausnahmezustand in Bayern. Es handelt sich um einen sozialdemokratischen Antrag auf sofortige Aufhebung des Ausnahmezustandes...

Der Abschied

Von Franz Vitor

Ich, Freund, diese Frauen! Deren Seele ist mit lauter Wonne und Freude ausgefüllt... Was ist es aber genug: ich habe sie!... Seit gestern... Ja, seit gestern. Ich habe eine herrliche Lektion bekommen...

abend betrachtet und sei entschlossen, ihn in ähnlichen Tagen wieder aufzuheben. Nach diesen Ausführungen erklärte namens der Antragsteller der sozialdemokratische Abg. Hermann Müller...

Hierauf hielt der Abg. Robert Schmidt, der frühere Reichswirtschaftsminister, eine Rede, in der er die Auswärtigen im Vorkriegsverkehr geübt und die Regierung fragte, ob sie Mittel und Wege ergreifen wolle...

Dunkle Hilfsquellen der Nationalsozialisten

Die Nationalsozialisten brauchen für ihre Werbepreisen, Waffenübungen und Kundgebungen viel Geld. Woher haben sie das? Der Münchner Mitarbeiter des Berliner Tageblattes weiß darüber einiges mitzuteilen...

Über nicht nur die Geldquellen der Nationalsozialisten sind geheimnisvoll und rätselhaft, sondern auch sonst liegen ihnen Hilfsmittel zur Verfügung...

1. In der Minister des Innern Gemüht. Im Auftrag abzuheften, daß Offiziere und Wachmeister der Landespolizei in sozialen Räumen...

2. Weib die Regierung, daß Teilnehmer des nationalsozialistischen Parteitages als Quartier eine Infanteriekaserne zur Verfügung gestellt erhalten?

3. In der Regierung bekannt, daß bei einzelnen Abteilungen der bewaffneten Macht Bestimmungen vorgenommen wurden, die sie für den Fall eines Eingreifens gewillt seien...

4. In der Regierung bekannt, daß der Sturmtruppführer Luettke in den letzten Tagen in einer Reichsbaukaserne mit 10000 Mark Scheinen am sich gemorcht hat...

Der Minister des Innern Dr. Schwegler erklärte, daß er über die Anfragen Erkundigungen einziehen werde.

Neues aus der Mordatmosphäre

Die Münchener Polizeidirektion hat dem Oberbürgermeister Scheidemann in Kopie einen Warnbrief geschickt, der ein eigenmächtiges Vorgehen bei der Verhaftung in München warnt...

Der Polizeidirektion ist bekannt geworden, daß der erst vor kurzem in München zugewandte und bei der Unterstadt immatrikulierte stud. jur. Karl E. geboren 21. März 1901 in Wismar...

Ein bairisch-tschechischer Grenzzwischenfall

Eigener Drahtbericht des Leipziger Tageblattes München, 2. Februar.

Nach einer Meldung aus Passau ist tschechisches Militär bei Bischofsreuth auf bairischem Boden eingedrungen. Es handelt sich um eine etwa 70 Mann starke tschechische Schneeschuttruppe...

Der Reichstag stimmte einer Verordnung zu, die die Grundrente in der Krankenversicherung von 800 auf 1200 in der untersten und von 1800 auf 2600 in der höchsten Klasse und dementsprechend auch das Sterbegehalt erhöht...

Vertreter der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion sind an den Reichsfinanzminister mit der Forderung betreten, die steuerfreien Ermäßigungen beim Lohnabzug bereits im

Monat Februar zu erhöhen und die Steuerbefreiung für die Arbeitgeber zu erniedrigen. Der Reichsfinanzminister erwiderte die Vorwürfe...

Zur Lage in Sachsen

Drahtbericht unserer Dresdener Korrespondenz Dresden, 2. Februar.

Die durch den erzwungenen Rücktritt der Regierung geschaffene Lage ist so weit ungeklärt, daß sowohl Sozialdemokraten, als auch Kommunisten wissen, daß die Bildung einer Arbeiterregierung schon gar nicht, aber auch nicht an die Unterfertigung einer rein sozialdemokratischen Regierung durch die Kommunisten zu denken ist...

Minister Lipinski, gegen den sich direkt der Reichsausschuß richtete, hat übrigens seine Amtsgeschäfte niedergelegt, während die anderen Minister bis zur Bildung der neuen Regierung ihre Geschäfte weiterführen...

Kleine politische Nachrichten

Wägher den bereits mitgeteilten Mitgliedern des sächsischen Senats beim Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik hat der Reichspräsident folgende Herren zu Mitgliedern des norddeutschen Senats beim Staatsgerichtshof ernannt...

Die Reichstagsabgeordneten des alt- und neu-sächsischen Gebietes aus allen Parteien haben den dringenden Wunsch ausgesprochen, in dieser schweren Zeit bei ihren Wählern sein zu können...

Die ungarischen Faschisten haben nach dem Verbot der freien faschistischen Formationen staatenmäßige Vereinsbildung vorgenommen und hierfür die Bezeichnung Szibiden gewählt...

Schau, Schau! Jetzt bist du wieder glücklich? Julen (lacht auf).

Keine Spur! Als ich am nächsten Tage mit einem mächtigen Blumenstrauß zu ihr eilte, ließ sie mich ja gar nicht in die Wohnung eintreten...

Ja, ja; sie mißte mich ab, sie ließ mir sogar sagen, daß ich mich nie mehr unterfehen müge, anzuklopfen...

Dies war ihre Rache. Eine wirkliche Frauenrache, eine kühne Logik des Frauenherzens, das nicht erlaubt, daß es der Verleumdung, der Beschuldigung, der Bestigle sei...

Deutscher Kulturtag in Leipzig. Am 24. und 25. Februar veranstaltet der Kulturausschuß der Deutschen Demokratischen Partei in Leipzig einen Deutschen Kulturtag...

Das Steigen der Bücherpreise. Der Wärsener ein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig und der Deutsche Verlegerverein haben gestern die Entscheidung, die mit der Grundzahl multipliziert den letzten Buchpreis ergibt, auf 100 herabgesetzt...

Verharrt Hauptmanns Kulturaufrüstung. Der deutsche Volksbildungsverein urteilt in Prag bei soeben ein interessantes Jahrbuch herausgegeben, das einen Lieberblick über seine wehrwichtige Tätigkeit gibt...

Eröffnung des neuen Theaters in Dessau. Das neue, an Stelle des abgebrannten Landes-Theaters errichtete Friedrichstheater wurde am Donnerstag feierlich eröffnet...

Neue Dramen-Übersetzungen von Wislowsky. Ulrich von Wislowsky, Mülheim, der große Berliner Meister der klassischen Altertumswissenschaft, hat jetzt die Übertragung zweier weiterer griechischer Dramen vollendet...

Wus den Theaterbureau. (Kritik Theater.) Wegen Erkrankung von Margarete Anton wird Sonnabend, den 3. Februar, im Kleinen Theater statt des Opernabends 'Hans Heubach' der Schauspielabend 'Die Frau im Haus' gegeben...

Tagesbericht

Keine neuen Schenkstätten

Gegen Schlemmer und Alkoholismus werden die bisherigen Wirtschaftsverhältnisse im Anschluß an das bekannte...

Deutsche Handwerkskammer auf der Leipziger Messe. In der Arbeitgemeinschaft für deutsche Handwerkskammer...

Reichstag und Einheitskurzschrift. Im Bildungsausschuß des Reichstages wurde am Mittwoch die Frage der Einführung einer...

140 Todesopfer im Feinbleichschacht. Weihen, 2. Februar. Jetzt, wo es gilt, die letzten Tosen aus den Unglücksstätten zu bergen...

Ernst Troeltsch. Professor Dr. Dr. Ernst Troeltsch, der hochbetagte Philosoph und Theologe...

Eisenbahnunglück bei Breslau. Eigener Beobachter des Leipziger Tagesblattes Breslau, 2. Februar.

Spanisch als Wahlsprache. Als Ostern 1923 wird für die Oberklassen der Oberrealschule im Piauente die Wahlsprache...

Reichstag und Einheitskurzschrift. Im Bildungsausschuß des Reichstages wurde am Mittwoch die Frage der Einführung einer...

140 Todesopfer im Feinbleichschacht. Weihen, 2. Februar. Jetzt, wo es gilt, die letzten Tosen aus den Unglücksstätten zu bergen...

Ernst Troeltsch. Professor Dr. Dr. Ernst Troeltsch, der hochbetagte Philosoph und Theologe...

Eisenbahnunglück bei Breslau. Eigener Beobachter des Leipziger Tagesblattes Breslau, 2. Februar.

Prof Bernkopf als Opfer von D-Jug-Diebstahl. Trotz scharfer Überwachung durch die Polizei und...

Geldentwertung und Steuergesetze

Petition der Leipziger Handelskammer und Wirtschaftverbände

In den Räumen der Leipziger Handelskammer in Gegenwart des Präsidenten des Landesfinanzamtes Leipzig...

Vermögenssteuer. Es ist den Angehörigen von Handel und Industrie, zumal denen, deren Bilanz auf den Kalenderjahres-

Einkommensteuer. A. Werberstellung. Mit Verweigerung ist festzustellen, daß nach dem Entwurf eines Gesetzes zur Verdrückung der Geldentwertung...

durch Diebstahl der D-Jug-Diebstahl immer wieder, wenn große Beträge zu werden. Auf dem Hamburger Hauptbahnhof...

Tod eines Schülerkammer. Der Musiklehrer Frau Hoyer in Dresden, den man Sommer wie Winter, nur mit einem hünen Donnanke...

Einkommen bleiben, und zwar in der Form des Bilanz-Passivums.

2. Außerdem ist der in § 88b vorgesehene Abzug in Höhe von 10 Proz. unzureichend...

3. Die Ermächtigung allein des Reichsministers der Finanzen zur Festsetzung des Maßstabes...

4. Eiferner Bestand. Mit diesem Bedauern und erster Sorge wird davon Kenntnis genommen...

Deren grundsätzliche Anerkennung analog dem § 88a muß gefordert werden.

Es ist anzuerkennen, daß Einkommenssteuer für die Bewertung nach § 88a des Einkommenssteuergesetzes...

Wichtig undbraubar für diese Richtlinien ist aber der Begriff des Marktpreises...

Ernst Troeltsch. Professor Dr. Dr. Ernst Troeltsch, der hochbetagte Philosoph und Theologe...

Ernst Troeltsch. Professor Dr. Dr. Ernst Troeltsch, der hochbetagte Philosoph und Theologe...

Ernst Troeltsch. Professor Dr. Dr. Ernst Troeltsch, der hochbetagte Philosoph und Theologe...

Ernst Troeltsch. Professor Dr. Dr. Ernst Troeltsch, der hochbetagte Philosoph und Theologe...

Ernst Troeltsch. Professor Dr. Dr. Ernst Troeltsch, der hochbetagte Philosoph und Theologe...

Ernst Troeltsch. Professor Dr. Dr. Ernst Troeltsch, der hochbetagte Philosoph und Theologe...

Ernst Troeltsch. Professor Dr. Dr. Ernst Troeltsch, der hochbetagte Philosoph und Theologe...

Ernst Troeltsch. Professor Dr. Dr. Ernst Troeltsch, der hochbetagte Philosoph und Theologe...

Ernst Troeltsch. Professor Dr. Dr. Ernst Troeltsch, der hochbetagte Philosoph und Theologe...

Ernst Troeltsch. Professor Dr. Dr. Ernst Troeltsch, der hochbetagte Philosoph und Theologe...

Ernst Troeltsch. Professor Dr. Dr. Ernst Troeltsch, der hochbetagte Philosoph und Theologe...

Glebeleinsturz in Kleinschöcher

Von dem Hause Altanstraße 30 in Leipzig-Kleinschöcher ist am Donnerstagabend die Glebe...

Das Haus an Altanstraße 30, im dem mit Miete zwei Parteien wohnen, soll etwa im 1813 erbaut worden sein.

Einen glücklichen Umstand ist es zuzuschreiben, daß Menschen nicht verletzt wurden.

Das größte Schwindelgenie der Jetztzeit

Einer der raffiniertesten Betrüger holte sich vor der 2. Strafkammer des Landgerichts I in Leipzig...

Der Hauptangeklagte Maier war früher in der Schweiz und in Amerika als Schriftsteller tätig.

Ein Opfer ihres Leichtsinnes

Maria eine Frau Weber aus Bismarck, welche ihre Schwestern...

Gefängnis und fünf Jahren Ehrverlust unter Anrechnung von sieben Monaten Untersuchungshaft.

Die Maßeneröffnung in Freienwalde. Die zu den Maßeneröffnungen in Freienwalde...

Spende aus Bodenbach. Die Stadtgemeinde Bodenbach i. A. hat zum Zeichen ihrer Teilnahme...

Rückkehr eines Verhollenen. Ein Sohn des Polizeibüchlers Höfner in Bodenbach (Boden) war seit dem Kriege spurlos verschwunden...

Der Geizhals. In München ist die Schädliche Witwe des Anwalt Johann verborenen Generaloberarztes A. D. Baader...

Die Zukunft des „Luna-Parkes“

Während früherer Vorkände war die im letzten Jahre...

Der Geizhals. In München ist die Schädliche Witwe des Anwalt Johann verborenen Generaloberarztes A. D. Baader...

Domastitische Witterung am Sonntag, 3. Feb. Wetter nach Schneefall, zeitweise auflockernd, etwas höher, ohne erhebliche Niederschläge.

Nachtrag für die Fernauflage

Der Nachtragsetat vom Reichstage genehmigt

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung. Berlin, 1. Februar.

Die Tagesordnung der Donnerstags-Sitzung des Reichstages war so umfangreich, daß zwei Sitzungen zur Erledigung der vorgenommenen Arbeiten notwendig waren.

Dann wurden in schneller Arbeit die oberste Reichsversammlung in zweiter und dritter Lesung, sowie das Gesetz über die Rücklagen bei den Berufsvereinigungen erledigt.

Nach 3 Uhr begann die zweite Sitzung. Der Antrag, die Tätigkeit der Jugendämter auf Vereinigungen, die sich mit Jugendpflege beschäftigen...

Die bairische Regierung verteidigt sich

München, 1. Februar.

Im Reichshausball-Kauf des Landtages laute bratte Ministerpräsident Dr. v. Klilling die Gründe für die Verhängung des Ausnahmezustandes in München dar.

Die Aussprüche über die Erklärung wurde teilweise außerordentlich lebhaft. Schließlich wurde ein Antrag der Bayerischen Volkspartei angenommen...

billig. Anträge der Sozialdemokraten und der Demokraten, die die Aufhebung des Befehlungsstandes verlangten, wurden abgelehnt.

Die Revision im Thyssenprozeß verworfen

Eigenes Drahtbericht des Leipziger Tageblattes Mainz, 1. Februar.

Die von Fritz Thyssen und den übrigen Ruhrindustriellen eingeleitete Revision gegen das Urteil des französischen Kriegsgerichts ist heute vom dem Revisionsgericht beim Generalstab der französischen Rheinarmee zurückgewiesen worden.

Antifranzösische Ausschreitungen Königsberg, 1. Februar.

Die Vorfälle im Ruhrgebiet haben auch in Ostpreußen Demonstrationen gegen die Entente-Kommission veranlaßt. Am Mittwochabend zog eine riesige Menschenmenge vor das Hotel, in dem die Mitglieder der Entente-Kommission untergebracht sind.

Vertagung der politischen Debatte in der französischen Kammer Paris, 1. Februar.

Die Kammer beschloß heute auf Ersuchen Poincarés mit 485 gegen 81 Stimmen, die Erörterung der Interpellationen über die auswärtige Politik bis auf weiteres zu vertagen.

Benefiz erkennt die deutschen Reparationsleistungen an

Eigenes Drahtbericht des Leipziger Tageblattes Prag, 1. Februar.

In der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses beauftragte Abgeordneter Dr. v. Benesch einige an ihn gerichtete Fragen bezüglich seiner Erklärung über die politische Lage.

Entente-Ultimatum an Litauen Paris, 1. Februar.

Die Vorkonferenz der Entente hat in ihrer gestrigen Sitzung beschlossen, der litauischen Regierung ein Ultimatum zu senden, in dem diese aufgefordert wird, die litauischen Aufständischen von Romel innerhalb einer Frist von sieben Tagen zurückzurufen.

Musik

Leitung: Universitätsmusikdirektor Prof. Friedr. Braunes

14. Gewandhauskonzert

Nach dem im professionistischen „Römischen Brunnen“-Festspiel im letzten Konzert brachten Kapellmeister Jurandinger und sein treffliches Orchester diesmal ein deutsches Stimmungsbild, eine „Walzmusik“ von Paul Graener.

Die Comphonie des Abends, Mendelssohns dritte, führt in schottische Landschaft und Volkstänze. Von neuem wurde sich der wirklich musikalische Hörer über die Halligkeit des Märchens vom „verliebten und verlassenen“ Mendelssohn klar.

Ein erster Meister seines Tonwerkzeuges, Prof. Carl Fiesch, wirkte als Solist mit edlem Ton und vollendeter Technik; ein edler Hornpfeifer seiner Kunst gilt ihm aber als die rein technische Wirkung nicht; wendet foger an die stark zurücktretenden virtuellen Stellen des Werkes durch abschließliche Zurückhaltung der Zeitmaße weniger Effekte als nötig; versenkt sich allein mit gesonderter Betonung des „Spinnlichen“ in seinen glänzendsten Gebäl. Der Leistung des Dirigenten, die den künstlerischen Akzent des Gesanges auf seine nachsichtige, wertvoll noch besonders gebot zu werden.

Aus den Konzertsälen

Fräulein Käthe Wiß und Herr Willy Renner brachten an Reueil für zwei Klaviere Renners Variationen über ein altes deutsches Volkslied op. 14, ein nicht sonderlich dankbar, zum Teil in der überwandenen Art klassischer Liederskriptionen geschriebenes Stück, dem die bekannte Melodie „Mädelchen fleg!“ zugrunde gelegt ist, neben dem in einer der freien Variationen ohne inneren Zusammenhang plötzlich „Ein Käselein steht im Weibe“ aufkaut. Die technisch ausgezeichnete Wiedergabe zeigte wohl in den Grundzügen Einigkeit in Auffassung und Auslegung, ließ aber bei Feinheiten doch noch kleine Unterschiede, wie auch einzelne Stellen noch nicht in der wünschenswert klaren Ausgesprochenheit (bedingt durch hervor- oder zurücktretende des einen oder anderen Spielers) dargeboten wurden.

Im Zentraltheater bereite eine internationale Scherzhaft der Cellistin Judith Bokor kühnliche Triumphe. In der Tat, hier muß musikalisches Vollblut! Die Künstlerin, die ein herrliches Instrument zur Verfügung steht, ist bereits seit ihrem Auftreten im Gewandhaus hier berühmt bekannt. Ihr Vortrag, durch und durch musikalisch, feilenvoll befüllt und technisch von hoher Weisheit, nimmt unbedingt gefangen und dabei selbst keine Virtuositäten, noch denen nur einmal ein Teil des Publikums verlangt. Ein starkes Temperament regierte die Wiedergabe der Artistischen Conate, wie das Hauptkonzert. Der letzte Ton in seiner starken Körperlichkeit kam auch den kleineren Stücken zu Gute, über denen zum Teil der Schönen klassischen Schwermut lagerte.

Der Abend, den Witke von der

Brauen veranstaltete, hinterließ einen zwiespältigen Eindruck. Es sei gern festgesetzt, daß die Sängerin sich um den geistigen Gehalt der Lieder herzlich bemüht. Über Material und Technik reichen nicht aus. Die Stimme klingt im Piano feig und trägt nur bei betonten, vollen und langgehaltenen Tönen, wozu wegen dann den ganzen Abend nur dauernd wiederholte Schwellen hörte, während die unbetonten Silben und die Konsonanten fast ganz unbedrückt wurden.

Auf dem Zettel der fünften Kammermusik im Gewandhaus fand man zwei Tonwerke verzeichnet, die ihr Bedeuten ist in der feinsten Gestaltung geg e baden: Graener mit dem F-Dur-Quartett und Tschalkowsky mit dem Quortett in G-Moll. Von beiden sprengt der erste — formal und inhaltlich — am meisten die kammermusikalischen Fesseln; dem anderen wählte unser treffliches Quortett, wenigstens so weit ich mich zum zweiten Werk trotz der unmaßigen Länge des Abends anhöre, am meisten gerecht zu werden. Im Du-nett, das durchgängig von acht Bräutigams Empfinden — Einsicht des Gemütes, Fröhlichkeit und Musikalität — getragen ist, wirkte Herr R. Lindner als Oboe an der 2. Straßte Gefänge von Schubert und F. Wolf (zwei Kompositionen, die übrigens im Grunde nichts miteinander zu tun haben) vermittelte mit sorgfältiger planmäßiger Unterstützung Herrn Ramin der Flöte; der Violine Herr A. Steppani; ein wirklicher Konzertläufer von sicherster Beherrschung seiner Stimme und reifer Gestaltungskunst.

Zur Musikwelt. Conrad Fröpfe, der Direktor des Collegium musicum in Eisenach, wurde vom Auschuß der Reuen Deutschen Musikgesellschaft zum Ruf des dortigen Bachhauses ernannt. — Der Tonkünstler Veresin macht sein Publikum mit einigen Neukönten bekannt, von denen wohl P. Graeners Wilhelm-Roabe-Musik für Klavier besonders interessierte. Dieser duffigen Tonpoesie wurde Herrn Weintrichs meisterlicher Vortrag vollkommen gerecht. Die Variationen Ivan Langströms für Violine und Klavier, denen ein Thema von Flocco zugrunde liegt, sind ebenfalls eine wichtige, nur zu breit ausgepönnene Arbeit, um die sich die Damen Helmig und Aelger-Kane verdient machten. Ferner gab es eine Anzahl guter Lieder zu hören, die der Komponist Hans Herwig begleitete. Des nicht sehr untergeordneten Ausdrucks wegen wäre es vorteilhaft gewesen, diese Lieder auf zwei Gruppen zu verteilen, anstatt sie zu lesen.

zu lesen. Frau Schnell-Zulger vermittelte die Neuheiten gefällig. Esch, daß ihrer Stimme der eigentliche sinnliche Reiz fehl — Mark Roland, der Komponist der Friedrichs-Reg-Musik, schreibt die Musik zu dem Anfang Februar zur Uraufführung gelangenden Bühnenwerk „Alte Heibelberg“ nach dem Schauspiel von Meyer-Hörster. — Von der Staatsoper in Berlin wurde Rimsky Korjakoff's Oper „Der goldene Schatz“ (Uraufführung in deutscher Sprache für die kommende Spielzeit erworben.

„Klang und Gest“, der zweite Band der neu-jammelten Schriften von Paul Bekker, dem bekannten früheren Musikkritiker der Frankfurter Zeitung, ist bei Schuster & Köhler (Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart) erschienen. Das kritische trifft hier im Gegensatz zum ersten Bande, den „Kritischen Zeugnissen“, in den Hintergrund. Die im zweiten Bande gesammelten Vorträge über Werke, Bühne und Publikum, Menschen und Ideen wollen in irgendeiner Beziehung politisch, charakteristische Beiträge zum künftigen Leben der Gegenwart geben. Wie alles, was von Bekkers Feder stammt, reiche Anregungen bietet, so stellen diese Aufsätze auch noch an solchen Stellen, wo man anderer Meinung ist, sehr erfreulich ist es auch, daß er dort, wo er absteht oder angreift, den Ton eines vornehmen Schriftstellers wahr.

„Die Philosophie der Musik“ von Kant bis Sch. u. Hartmann von Paul Moos, dem besten und modernsten Erforscher der Musikästhetik, ist soeben, wesentlich umgearbeitet, erweitert und vertieft, 20 Jahre nach der ersten, in zweiter Auflage bei Schuster & Köhler (Stuttgart) erschienen. Das Werk, ein starker Band von gegen 700 Seiten, verbindet eine mühlosend sorgliche Darstellung mit bewundernswürdiger Liebergegenheit über den reichen Stoff und Selbständigkeit des Urteils. Lieber die Gelehrtenangelegenheiten hinaus ist der Gegenstand dem Verfasser oder offenbar Herrensache gewesen, und so enhetzt das Werk denn, soweit bei so abstrakter Wissenschaft möglich, der inneren Wärme nicht. Diese Philosophie der Musik, ein bleibendes Zeugnis für den deutschen Idealismus auch in der Nachkriegszeit, wird im Bücherregal jedes ernstlichen Musikers und Musikfreundes, der nach Erkenntnis des Inneren und Wesens seiner Kunst strebt, an der leichtesten erreichbaren Stelle stehen müssen. Der Verlag hat für eine durchaus würdige Ausstattung gegeben.

Die G... Durch d... bilans der r... industrie v... rrag Eias... Jerob die... gebiete ist... lig gewor... dass deok... Produktions... allein sind... Inlandsbed... Genau u... Eisenbahn... 1913 etwa 1... wird es 192... stiert haben... aber noch d... ihm seine... Eisenver... Lokomotiv... konstruktio... kam, daß d... land ein ge... soigt wurde... der Handels... Eisenbahn... störung bed... Frieden... deutsche... herangez... wollen, dan... einzureic... fange bei I... es ist die... leistung e... 100 Pro... Aber so... der Ruhr... der nur d... Eisenprod... Kriegs-Ver... Maria-Ver... die Ausnah... das; zwei I... beurtal ab... wird aber... in Island... ind, und... hots erlan... industrie m... orable über... wertigste... verteuerte... Möglichkei... übergeben... und Sach... Deutsches... Koblenz... Jahre f... fremder... den Dor... Das m... Eisenprod... zuerichte... Kriegs... annehm... lösen habe... weniger I... gonötig e... kletten her... eteigert... ausländis... rend die f... nur knapp... franzosis... können... laod die... um das 2... des Jahre... hablich u... Frankreich... rationskoh... unzureich... nicht was... Frankreich... gang sein... wirklich

mäßig seien und daß man dadurch die Aktien des Unternehmens gestärkt habe.

Bezirksverband ober-schwäbischer Elektrizitätswerke. Die Genehmigung zur Ausgabe von 600.000 Obligationen ist nachträglich auf 400.000 M. erweitert worden.

Konkurse im Januar 1923. Der Rückgang der Konkursöffnungen hat sich — wie fast stets in Perioden des Währungssturzes — im neuen Jahre fortgesetzt. Es wurden nach einer Zusammenstellung der Finanzzeitschrift Die Bank im Januar nur 23 Konkurse eröffnet gegen 43 im Dezember und 129 im Januar vorigen Jahres.

Bevorzugte Behandlung der Ausfuhranträge aus dem besetzten Gebiet. Die Außenhandelsstellen des gesamten Textilegebietes sind, wie die Textil-Woche erfährt, angewiesen worden, die Ein- und Ausfuhranträge des alten, besonders aber des neubesetzten Gebietes zu bevorzugen. Da die Grenzen des neubesetzten Gebietes durch die ständigen französischen Truppenverschiebungen noch nicht feststehen, wird den dortigen Firmen dringend empfohlen, in den Anträgen besonders darauf hinzuweisen, daß der Sitz der Firma im besetzten Gebiet liegt.

Die Rüstungen der Pariser Börse gegen den Rückgang des Franken. Wie der Petit Parisien mittelt, wird die Pariser Verwaltung der Wechselmarkt zukünftig anschließend an die offizielle Liste die für Termingeschäfte auf 1 oder 3 Monate in Dollar und Pfund festgestellten Kurse veröffentlicht. Andersseits meldet der Matin, daß die Regierung zur Eindämmung der Spekulation im Devisen strengere Maßnahmen vorsehe, ebenso durch Schaffung eines Informationsbureaus, um auf der Börse tendenziösen politischen Meldungen entgegenzutreten.

Kapitalerhöhungen

Mundus, Versicherungs-A.-G., in Hamburg um 30 auf 50 Mill. M.

Jordan & Berger Nachf., A.-G., in Hamburg um 5 Mill. M. (500 Vorzugsaktien).

A.-G. für Beton- und Monierbau, in Berlin: um 40 auf 70 Mill. M. 15 Mill. M. sollen zu einem noch zu vereinbarenden Kurs angeboten werden.

Flexilis-Werke, Holzindustrie, in Berlin: um 57 Mill. M. Auf eine alte Aktie sollen zwei junge entfallen.

Dividendenerklärungen

Hermann Schött in Rheydt 50 (r. V. 20) Proz. Dividende und 1000 (200) M. Bonus.

Bezugsrechte

Barmen Bank-Verein Hoesberg, Flecker & Co. in Barmen am 20. Februar auf 100 231 000 M. zu 200 Proz. (auf 200 M. alte 100 M. junge).

Siegen-Sollinger Stahl-Aktien-Verein in Siegen am 18. April Aktienanzahl 2 Aktien zu je nom. 1200 M. 1 Aktie zu nom. 1000 M. der Weyersberg, Kirschbaum & Co., A.-G., sowie ein Betrag von 200 M.

Aktienbesitzer des Gebietes bis 17. Februar auf 1,5 Mill. M. zu 100 M. (auf 100 M. alte 100 M. junge).

Darmstädter Haase-Brauerei, A.-G., in Darmstadt bis 20. Februar auf 4 Mill. M. zu 100 Proz. (auf 2000 M. alte 1000 M. junge).

Priebecker Maschinenbau-A.-G., in Priebe auf 2.000 M. zu 100 Proz. (auf 2.000 M. alte 1000 M. junge).

Caracas-Werke Schöbers, A.-G., in Berlin bis 22. Februar auf 15 Mill. M. zu 100 Proz. (auf 2000 M. alte 1000 M. junge).

Hilberichs-Brauerei von Kollisch, Koenig & Co., Kommanditgesellschaft, in Halle a. S. bis 17. Februar auf 45 Mill. M. zu 100 Proz. (auf 450 M. alte 100 M. junge).

General-Elektrizitätswerk und Straßenbahn-A.-G., in Gera-Reich bis 14. Februar auf 24 Mill. M. zu 100 Proz. (auf 1000 M. alte 100 M. junge).

Allgäuer Baumwollspinnerei und Weberei Blockschach vorm. Heinrich Gyr in Blockschach bis 21. Februar auf 3 Mill. M. zu 100 Proz. (auf 1000 M. alte 1000 M. junge).

Geb. de Goeorg, Schachtelmaschinen-A.-G., in Frankfurt a. M. bis 7. Februar auf 4,5 Mill. M. zu 100 Proz. (auf 1000 M. alte 100 M. junge).

Batschauer Lederfabrik, A.-G., mit einem Kapital von 2 Mill. M.

Merktafel

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including entries like '2.2. 2.1.' and '3.1. 3.1.'.

Schiffnachrichten

Hamburg-Amerika-Linie. Dr. Meent Glatton N. Jan. in Hamburg. Auslauf 21. Jan. belah. ab Colon nach Cartagena.

Royal Mail Line. G. m. b. H. Hoesberg. Ordina abfahren von Hamburg 21. Jan. nach New York, nachweislich in Hamburg 21. Jan. nach New York.

Hamburg-Amerika-Linie. Meteorisch Ermland St. Jan. in Antwerpen angekommen. Helme, Daupier Frankfurt 1. Feb. in Hamburg angekommen. Dr. Manchen 29. Januar ab Bremerich nach Köln. Dr. Meent Carroll 31. Jan. aus. Cothaven passiert.

90.000, Ummendorf 24.000, Kolonialstelle 330.000, Saittrera 2 Mill., Söldsee 17.000, Ipa 158.000. Im späteren Verlaufe wurden Rückkäufe vorgenommen, und die Tendenz erfuhr allgemein eine wesentliche Bepfestigung.

Einheitskurse: Feinmaschinen plus 6000, Verkehren plus 25.000, Gußstahlkugel plus 30.000, Ankerwerke plus 10.000; niedriger werden Niederlausitzer 7000, Stadtfürer 15.000 und Vaterländische Maschinen um 7000.

Im Februar wöchentlich dreimal Börse. Der Berliner Börsenvorstand hat beschlossen, während des letzten Monats Februar nur am Montag, Mittwoch und Freitag Wertpapierbörsen abzuhalten.

Dresden, 2. Februar.

Table with columns for stock prices in Dresden, including '2.2.', '3.1.', and '3.2.'.

Chemnitz, 9. Februar.

Table with columns for stock prices in Chemnitz, including '2.2.', '3.1.', and '3.2.'.

Zwickau, 2. Februar

(Mitgeteilt von Bankhaus C. W. Stengel) Tendenz schwach. Die Abschweifung der Devisen wirkte auf die heutige Börse sehr deprimierend, so daß die meisten Papiere Strich notierten.

Bremer Börse, 2. Februar.

Table with columns for stock prices in Bremen, including 'Briele', 'Geld', and 'Breite'.

Breslau, 2. Februar.

Table with columns for stock prices in Breslau, including '2.2.', '3.1.', and '3.2.'.

Table with columns for stock prices in Frankfurt a. M., including '2.2.', '3.1.', and '3.2.'.

Hamburg, 2. Februar.

Table with columns for stock prices in Hamburg, including '2.2.', '3.1.', and '3.2.'.

München, 2. Februar.

Table with columns for stock prices in Munich, including '2.2.', '3.1.', and '3.2.'.

Table with columns for stock prices in various locations, including '2.2.', '3.1.', and '3.2.'.

Amerikanischer Geldmarkt

Sonderkabel des Leipziger Tageblatts

Table showing exchange rates for Berlin, London, Paris, and Mailand.

Kabel des Wolffbüreaus

Table showing exchange rates for various locations like London, Paris, Amsterdam, and Kopenhagen.

Effektenmarkt

Berlin, 2. Februar

Die enormen Schwankungen des Dollars haben eine Unsicherheit in den Effekten- und Devisenverkehr hineingetragen, die keine neue große Aufwärtbewegung aufkommen läßt.

bei unwesentlichen Kursveränderungen. Fast waren Akkumulatoren plus 6000; schwächer lagen AEG, Bergmann und Elektrische Licht und Kraft.

Am Monatsaktienmarkt machte sich am ehesten etwas Realisationsneigung bemerkbar. Andererseits rechneten sich Oberbedarf plus 7000, Köln-Neuesen und Budorus durch feste Haltung aus.

Von fremden Renten waren Türken bis 4000 Proz. schwächer, Anatolien bis 6000 Proz. schwächer, nur Ungarn sehr fest. Ungar. Gold plus 11.000 Proz., Ungar. Kronen um 7000 Proz. fester.

Elektrowerte hatten sehr stilles Geschäft.

Leipzig, 2. Februar

Wenn das Geschäft an der Leipziger Börse auch nicht den Umfang der Vorgänge annahm, so blieb es immerhin sehr bedeutend.

des Dollars unter Druck standen. So konnten sich von variablen Papieren nicht baupten Maffelder Aktien, Hartmann, Chemnitz Zinnermann, Sondernann & Stier, Leipziger Wolle, alte Hugo Schneider, alte Thüringer Gas, Thüringer Gas Vorzüge, Rauchwaren Weller und Sachsewerk. Die Abwärtsbewegung ist fast ausschließlich in verhältnismäßig engen Grenzen. Bei Schubert & Säger sowie bei Sacharin ging das Bemessungsrecht ab; im ersteren Falle wurden von dem Abrechnungszeitpunkt 18 000 Proz. eingeholt. Sacharin blieb nach Abzug des Bezugsrechtes unverändert. Auch eine Reihe weiterer Papiere des variablen Marktes verkehrte auf altem Stande, so Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Germania, Schönherr, Halle'sche Zucker und Ludwig Hupfeld. Gestrichen werden mußten Deutscher Eisenhandel und Kammerling Hartweg. Gebessert waren Leipziger Wollkämmerei, Lloyd, Hapag, junge Schneider, junge Thüringer Gas, Thüringer Wolle, Söbber (plus 80 000) und Norddeutsche Woll (plus 20 000).

In Verkehr mit fortlaufenden Notierungen kam eine recht bedeutende Anzahl von Werken zu meist steigenden Kursen, so Hapag bis 85 000, Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt bis 19 200, Sacharin bis 19 000 und Thüringer Wolle bis 86 000. Über den Einheitskurs vom Mittwoch bewegten sich alte und junge Schneider, letztere bis 81 500, junge Schneider bis 27 000, Lloyd bröckelte zunächst bis auf 47 500 ab, hob sich aber danach wieder auf die Höhe des Einheitskurses. Sondernann & Stier hielten einen Teil ihres Tagesvertrages im Einheitskurs wieder ein, so daß sie sich auf 17 500 stellten.

Am Einheitsmarkt lagen Kohlenpapiere

unverändert. Während sich Zwickau-Oberholzdorf auf 560 000 und Oelschläger Kasse auf 70 000 steigerten, konnten sich Bräuer, Gerdorfer, Gerstorfer und alte junge Halbesche nicht halten. Preußischer C. gab um 50 000 A her, demgegenüber wurden junge Fortschritts um 30 000 A höher gewertet. Von Maschinenaktien wurde die Note der alten und jungen Halle'schen Zimmermann nach Abschlag der Dividende zu einer vereinigt: die Note stellte sich auf 15 000. Auch Wotanwerke verhielten den Markt mit Gewinn. Gedruckt lagen Ellwilerwerke, Penzler Maschinen und Preuss. Die Mehrzahl der Textilpapiere verkehrte sich nicht zu besagen. Gebessert waren u. a. Zittauer Mechanische, Gauzsch und Mittelweider Spinnerei. Als schwächer seien dagegen genannt Chemnitz Spinnerei, Dürrfeld, Leipziger Kamagarn, Leipziger Spitzen, Leipziger Trikotagen, Meerans und Mittelweider Weber, alte und junge Textils Tittel & Krüger, sowie Traktoren & Wäcker. Unverändert blieben Kasseler Jute und Wernshausen.

Am Marke der sonstigen Industriepapiere zog eine große Anzahl Werte an. Darunter nennen wir: Naumann Stämme, Glaugiger Zucker, Limbritz-Steine, Karl Kästner, Westsachsen, Ertold & Kießling, Leipziger Dünger, Chemische Zeits, Steingut Coltritz, Sächsische Bronze und Reudener Ziegel. Als schwächer seien erwähnt Riobock, Wurzenor Kunstmühlen, Reitzler Zucker, Alt-

burger Landkraft, Groen, Frische, Leipziger Gummi, alte und junge Linde, Parahibosener Steiner, alte und junge Precher, Reinstrom & Pils, alte und junge Riquel, Gröschel, Struck und Busch-Wagen.

An Bezugsrechten wurde das von der Dresdener Bank mit 6000 notiert, das von Gerac Jute gestrichen.

Bankaktien waren zum größten Teil gebessert. Darunter Leipziger Immobilien, Sächsische Bank, Chemnitz Bankverein und die meisten Berliner Großbanken.

Am Anlagemarkt hoben sich von heimischen Staatsanleihen Sächsische Rente, Sparprämienanleihe (plus 100) und sächsische Reichsanleihe. Dagegen notierte die Kriegsanleihe (bei Reparierung) nur 100 und Schutzgebietanleihe verlief 1000 Prozent; auch die Sperr-Konsole bröckelte ab. Sämtliche Stadtanleihen, Industrieobligationen und Pfandbriefe zogen an, darunter von letzteren die Meißner um 200, die Leipziger Hypothekbank auf 280 Proz. Die festverzinslichen fremdländischen Papiere lagen sehr still. Die Topitzer Stadtanleihe notierte 55 000; die Sperr-Duxer Prioritäten stellten sich auf 50 000, die Pilsener-Prioritäten auf 60 000.

Der Markt der amtlich nicht notierten Werte tendierte gleichfalls nicht ganz einheit-

lich, indessen war die Kursbewegung überwiegend nach oben gehend. Als besonders gesteigert ist hervorzuheben Leipziger Credit-Bank, die bei 500 Prozent Gewinn stark repariert wurden. Einen höheren Kurs erzielten u. a. Phänomen 1000 rep., Preuß 3000, Richter 1000, Röhmkil 3000, Jg. Dippe 3000, Drei Linden 500, Eltewagen 100, Schmitz 3000 rep., Förster Piano 3000, Jg. Heine 500, Kraftwagen 3000, Viacose 1000 rep., Anna 3000 rep., Jg. Laneag 300, Leuke 3000, Jg. 2000, Metall Bergdorf 1500, Dagegen blühten ein u. a. Altarb. Glas 100, Apollo 3000, Pooge 2500, Jg. Apollo 3000, Jg. Pooge 3000, Apparatebau 1500, Fraureuth 3000, Jg. 2000, Postnachig 2000, Ceres 4500, Reform-Motoren 3000, Daehne 500, Brown 4500, Dick 1750, Riemtiller 4000, Dippe 600, Song 300, Dux 1200, Schrage 1500, Engelhardt 500, Kaiser 40, Ertold 500, Escher 3000, Profspan 1000, Seidel & Naumann 3000, Jg. Seidel & Naumann 5000, Hanna Lloyd 1000, Jg. 2000, Thode 2000, Thlr. Zucker 1000, Hohnsd. 10 000, Jäger Rothe 2500, Karnatzki 3300, Kirchner 8000, Jg. 10 000, Wolfhäber 1000, Wolfhaar 500, Ley 3500, Jg. Ley 2000.

Leipziger Boursepapiere. Beantw.: Die Zulassung zum Handel und zur Note an die Leipziger Bourse für 4 Mill. A Stammaktien der N-H-Maschinenfabrik Adolf Knoeb, A.-G., in Semfeld. — Zugelassen wurden 6,8 Mill. A neue Stammaktien der Holzstoff- und Holzpapierfabrik Limritz-Steins.

BAYER & HEINZE LEIPZIG Abteilung Bankgeschäft: Stammhaus in Chemnitz, Kommanditort von Bankhaus Gebr. Arnold, Dresden. Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

Leipziger Börse vom 2. Februar

Festverzinsliche Papiere

Titel	Notiz	Preis
1880er Rente	100	100
1890er Rente	100	100
1900er Rente	100	100

Maschinenpapiere

Titel	Notiz	Preis
Ellwilerwerke	15000	15000
Penzler Maschinen	15000	15000

Aktien und Kasse

Titel	Notiz	Preis
Leipziger Credit-Bank	500	500
Sächsische Bank	500	500

Leipziger Börse vom 2. Februar (Fortsetzung)

Bankaktien

Titel	Notiz	Preis
Leipziger Immobilien	1000	1000
Chemnitz Bankverein	1000	1000

Staatliche Papiere

Titel	Notiz	Preis
Sächsische Rente	100	100
Reichsanleihe	100	100

Leipziger Freiverkehr.

Am 2. Februar notierten etwa:

Titel	Notiz	Preis
Leipziger Credit-Bank	500	500
Sächsische Bank	500	500
Leipziger Immobilien	1000	1000

Berliner Börse vom 2. Februar.

Deutsche Reichsbank

Titel	Notiz	Preis
1880er Rente	100	100
1890er Rente	100	100

Industriepapiere

Titel	Notiz	Preis
Leipziger Credit-Bank	500	500
Sächsische Bank	500	500

Berliner Börse vom 2. Februar (Fortsetzung)

Bankaktien

Titel	Notiz	Preis
Leipziger Immobilien	1000	1000
Chemnitz Bankverein	1000	1000

Staatliche Papiere

Titel	Notiz	Preis
Sächsische Rente	100	100
Reichsanleihe	100	100

Berliner Börse vom 2. Februar (Fortsetzung)

Bankaktien

Titel	Notiz	Preis
Leipziger Immobilien	1000	1000
Chemnitz Bankverein	1000	1000

Staatliche Papiere

Titel	Notiz	Preis
Sächsische Rente	100	100
Reichsanleihe	100	100

(Berliner Börse) Amtlicher Steuerkurszettel

für die Vermögensteuer und die Zwangsanleihe per 31. Dezember 1922
Herausgegeben von dem Leipziger Tageblatt, Leipzig

Amtliches.

Deutsches Reich.

Bekanntmachung betr. die Befreiung von Steuer-
besuchen und Steuern für die Veranlassung zur
Zwangsanleihe und Zwangsanleihe.

Grund § 140 Abs. 1 und 2 der Reichsabgabenordnung
mit § 24 des Gesetzes über die Zwangsanleihe in der Fassung
des Art. I Nr. 5 des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes
über die Zwangsanleihe vom 22. Dezember 1922 werden die
auf den 31. Dezember 1922 vollständig beigetragene Steuer-
besuche von den Steuerpflichtigen zur Zwangsanleihe befreit.
Roch Ablauf eines Monats vom Tage dieser Be-
freiung an gerechnet, wird der Steuerpflichtige die Steuerbesuche
und Steuern einbringen zu müssen.

Diejenigen Steuerpflichtigen, die die Zwangsanleihe zur
Befreiung von Steuerbesuchen und Steuern nicht in Anspruch
nehmen, sind zur Einbringung der Steuern und Steuern
besuche verpflichtet. In die Zwangsanleihe wird die hierzu
notwendigen Anleihen von den Steuerpflichtigen und
Gesetzlichbestimmten überwälzt sein werden.

Berlin, den 31. Januar 1923.

Der Reichsminister der Finanzen
In Vertretung: Seffl.

Werbemerkungen.

1. Die von Reichs- und Landes- oder beider-
seitigen Wertpapieren in diesem Steuerkurszettel
nicht aufgeführt.

2. Für Wertpapiere, die mit Gemeinnützigkeiten ge-
handelt werden, kommt ein Ertrag nach § 140 Abs. 2 der
Reichsabgabenordnung nicht in Frage.

A. Zum Handel an der Berliner Börse zugelassene Wertpapiere.

I. Berlin.

Deutsche Staatsanleihen.

Bezeichnung	Kurs
Reichsanleihe 1898, 4 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1904, 4 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1909, 4 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1912, 5% 100	100.00
Reichsanleihe 1915, 5 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1918, 7% 100	100.00
Reichsanleihe 1921, 8% 100	100.00
Reichsanleihe 1922, 8 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1923, 9% 100	100.00
Reichsanleihe 1924, 9 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1925, 10% 100	100.00
Reichsanleihe 1926, 10 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1927, 11% 100	100.00
Reichsanleihe 1928, 11 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1929, 12% 100	100.00
Reichsanleihe 1930, 12 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1931, 13% 100	100.00
Reichsanleihe 1932, 13 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1933, 14% 100	100.00
Reichsanleihe 1934, 14 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1935, 15% 100	100.00
Reichsanleihe 1936, 15 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1937, 16% 100	100.00
Reichsanleihe 1938, 16 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1939, 17% 100	100.00
Reichsanleihe 1940, 17 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1941, 18% 100	100.00
Reichsanleihe 1942, 18 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1943, 19% 100	100.00
Reichsanleihe 1944, 19 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1945, 20% 100	100.00
Reichsanleihe 1946, 20 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1947, 21% 100	100.00
Reichsanleihe 1948, 21 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1949, 22% 100	100.00
Reichsanleihe 1950, 22 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1951, 23% 100	100.00
Reichsanleihe 1952, 23 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1953, 24% 100	100.00
Reichsanleihe 1954, 24 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1955, 25% 100	100.00
Reichsanleihe 1956, 25 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1957, 26% 100	100.00
Reichsanleihe 1958, 26 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1959, 27% 100	100.00
Reichsanleihe 1960, 27 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1961, 28% 100	100.00
Reichsanleihe 1962, 28 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1963, 29% 100	100.00
Reichsanleihe 1964, 29 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1965, 30% 100	100.00
Reichsanleihe 1966, 30 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1967, 31% 100	100.00
Reichsanleihe 1968, 31 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1969, 32% 100	100.00
Reichsanleihe 1970, 32 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1971, 33% 100	100.00
Reichsanleihe 1972, 33 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1973, 34% 100	100.00
Reichsanleihe 1974, 34 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1975, 35% 100	100.00
Reichsanleihe 1976, 35 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1977, 36% 100	100.00
Reichsanleihe 1978, 36 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1979, 37% 100	100.00
Reichsanleihe 1980, 37 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1981, 38% 100	100.00
Reichsanleihe 1982, 38 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1983, 39% 100	100.00
Reichsanleihe 1984, 39 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1985, 40% 100	100.00
Reichsanleihe 1986, 40 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1987, 41% 100	100.00
Reichsanleihe 1988, 41 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1989, 42% 100	100.00
Reichsanleihe 1990, 42 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1991, 43% 100	100.00
Reichsanleihe 1992, 43 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1993, 44% 100	100.00
Reichsanleihe 1994, 44 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1995, 45% 100	100.00
Reichsanleihe 1996, 45 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1997, 46% 100	100.00
Reichsanleihe 1998, 46 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 1999, 47% 100	100.00
Reichsanleihe 2000, 47 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2001, 48% 100	100.00
Reichsanleihe 2002, 48 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2003, 49% 100	100.00
Reichsanleihe 2004, 49 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2005, 50% 100	100.00
Reichsanleihe 2006, 50 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2007, 51% 100	100.00
Reichsanleihe 2008, 51 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2009, 52% 100	100.00
Reichsanleihe 2010, 52 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2011, 53% 100	100.00
Reichsanleihe 2012, 53 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2013, 54% 100	100.00
Reichsanleihe 2014, 54 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2015, 55% 100	100.00
Reichsanleihe 2016, 55 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2017, 56% 100	100.00
Reichsanleihe 2018, 56 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2019, 57% 100	100.00
Reichsanleihe 2020, 57 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2021, 58% 100	100.00
Reichsanleihe 2022, 58 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2023, 59% 100	100.00
Reichsanleihe 2024, 59 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2025, 60% 100	100.00
Reichsanleihe 2026, 60 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2027, 61% 100	100.00
Reichsanleihe 2028, 61 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2029, 62% 100	100.00
Reichsanleihe 2030, 62 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2031, 63% 100	100.00
Reichsanleihe 2032, 63 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2033, 64% 100	100.00
Reichsanleihe 2034, 64 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2035, 65% 100	100.00
Reichsanleihe 2036, 65 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2037, 66% 100	100.00
Reichsanleihe 2038, 66 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2039, 67% 100	100.00
Reichsanleihe 2040, 67 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2041, 68% 100	100.00
Reichsanleihe 2042, 68 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2043, 69% 100	100.00
Reichsanleihe 2044, 69 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2045, 70% 100	100.00
Reichsanleihe 2046, 70 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2047, 71% 100	100.00
Reichsanleihe 2048, 71 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2049, 72% 100	100.00
Reichsanleihe 2050, 72 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2051, 73% 100	100.00
Reichsanleihe 2052, 73 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2053, 74% 100	100.00
Reichsanleihe 2054, 74 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2055, 75% 100	100.00
Reichsanleihe 2056, 75 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2057, 76% 100	100.00
Reichsanleihe 2058, 76 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2059, 77% 100	100.00
Reichsanleihe 2060, 77 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2061, 78% 100	100.00
Reichsanleihe 2062, 78 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2063, 79% 100	100.00
Reichsanleihe 2064, 79 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2065, 80% 100	100.00
Reichsanleihe 2066, 80 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2067, 81% 100	100.00
Reichsanleihe 2068, 81 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2069, 82% 100	100.00
Reichsanleihe 2070, 82 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2071, 83% 100	100.00
Reichsanleihe 2072, 83 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2073, 84% 100	100.00
Reichsanleihe 2074, 84 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2075, 85% 100	100.00
Reichsanleihe 2076, 85 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2077, 86% 100	100.00
Reichsanleihe 2078, 86 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2079, 87% 100	100.00
Reichsanleihe 2080, 87 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2081, 88% 100	100.00
Reichsanleihe 2082, 88 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2083, 89% 100	100.00
Reichsanleihe 2084, 89 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2085, 90% 100	100.00
Reichsanleihe 2086, 90 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2087, 91% 100	100.00
Reichsanleihe 2088, 91 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2089, 92% 100	100.00
Reichsanleihe 2090, 92 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2091, 93% 100	100.00
Reichsanleihe 2092, 93 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2093, 94% 100	100.00
Reichsanleihe 2094, 94 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2095, 95% 100	100.00
Reichsanleihe 2096, 95 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2097, 96% 100	100.00
Reichsanleihe 2098, 96 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2099, 97% 100	100.00
Reichsanleihe 2100, 97 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2101, 98% 100	100.00
Reichsanleihe 2102, 98 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2103, 99% 100	100.00
Reichsanleihe 2104, 99 1/2% 100	100.00
Reichsanleihe 2105, 100% 100	100.00

Anleihen verstaatl. Eisenb.

Bezeichnung	Kurs
Berg-Märkisch 1888	77
Magdeburg-Wittenberg 1888	77
Mittel-Franz-Frank 1888	77
Preuss. Eisenbahn 1888	77
Bayern 1888	77
Baden 1888	77
Württemberg 1888	77
Sachsen 1888	77
Sachsen-Mein 1888	77
Sachsen-Meißner 1888	77
Sachsen-Altenburg 1888	77
Sachsen-Gotha 1888	77
Sachsen-Weimar 1888	77
Sachsen-Eisenberg 1888	77
Sachsen-Mark 1888	77
Sachsen-Mecklenburg 1888	77
Sachsen-Verden 1888	77
Sachsen-Münsterberg 1888	77
Sachsen-Regenburg 1888	77
Sachsen-Markgrafenort 1888	77
Sachsen-Mecklenburg-Strelitz 1888	77
Sachsen-Mecklenburg-Schwerin 1888	77
Sachsen-Mecklenburg-Stargard 1888	77
Sachsen-Mecklenburg-Wolgast 1888	77
Sachsen-Mecklenburg-Rostock 1888	77
Sachsen-Mecklenburg-Greifswald 1888	77
Sachsen-Mecklenburg-Bütow 1888	77
Sachsen-Mecklenburg-Uckermark 1888	77
Sachsen-Mecklenburg-Vorpommern 1888	77
Sachsen-Mecklenburg-Rügen 1888	77
Sachsen-Mecklenburg-Hinterpommern 1888	77
Sachsen-Mecklenburg-Vorpommern-Rügen 1888	77
Sachsen-Mecklenburg-Hinterpommern-Rügen 1888	77
Sachsen-Mecklenburg-Vorpommern-Rügen-Hinterpommern 1888	77
Sachsen-Mecklenburg-Vorpommern-Rügen-Hinterpommern-Strelitz 1888	77
Sachsen-Mecklenburg-Vorpommern-Rügen-Hinterpommern-Strelitz-Schwerin 1888	77
Sachsen-Mecklenburg-Vorpommern-Rügen-Hinterpommern-Strelitz-Schwerin-Wolgast 1888	77
Sachsen-Mecklenburg-Vorpommern-Rügen-Hinterpommern-Strelitz-Schwerin-Wolgast-Bütow 1888	77
Sachsen-Mecklenburg-Vorpommern-Rügen-Hinterpommern-Strelitz-Schwerin-Wolgast-Bütow-Uckermark 1888	77
Sachsen-Mecklenburg-Vorpommern-Rügen-Hinterpommern-Strelitz-Schwerin-Wolgast-Bütow-Uckermark-Vorpommern 1888	77
Sachsen-Mecklenburg-Vorpommern-Rügen-Hinterpommern-Strelitz-Schwerin-Wolgast-Bütow-Uckermark-Vorpommern-Rügen 1888	77
Sachsen-Mecklenburg-Vorpommern-Rügen-Hinterpommern-Strelitz-Schwerin-Wolgast-Bütow-Uckermark-Vorpommern-Rügen-Hinterpommern 1888	77
Sachsen-Mecklenburg-Vorpommern-Rügen-Hinterpommern-Strelitz-Schwerin-Wolgast-Bütow-Uckermark-Vorpommern-Rügen-Hinterpommern-Rügen 1888	77
Sachsen-Mecklenburg-Vorpommern-Rügen-Hinterpommern-Strelitz-Schwerin-Wolgast-Bütow-Uckermark-Vorpommern-Rügen-Hinterpommern-Rügen-Hinterpommern 1888	77

Deutsche Provinzialanleihe.

Bezeichnung	Kurs
Brandenburg 1888	77
Brandenburg 1891	77
Brandenburg 1894	77
Brandenburg 1897	77
Brandenburg 1900	77
Brandenburg 1903	77
Brandenburg 1906	77
Brandenburg 1909	77
Brandenburg 1912	77
Brandenburg 1915	77
Brandenburg 1918	77
Brandenburg 1921	77
Brandenburg 1924	77
Brandenburg 1927	77
Brandenburg 1930	77
Brandenburg 1933	77
Brandenburg 1936	77
Brandenburg 1939	77
Brandenburg 1942	77
Brandenburg 1945	77
Brandenburg 1948	77
Brandenburg 1951	77
Brandenburg 1954	77
Brandenburg 1957	77
Brandenburg 1960	77
Brandenburg 1963	77
Brandenburg 1966	77
Brandenburg 1969	77
Brandenburg 1972	77
Brandenburg 1975	77
Brandenburg 1978	77
Brandenburg 1981	77
Brandenburg 1984	77
Brandenburg 1987	77
Brandenburg 1990	77
Brandenburg 1993	77
Brandenburg 1996	77
Brandenburg 1999	77
Brandenburg 2002	77
Brandenburg 2005	77
Brandenburg 2008	77
Brandenburg 2011	77
Brandenburg 2014	77
Brandenburg 2017	77
Brandenburg 2020	77
Brandenburg 2023	77
Brandenburg 2026	77
Brandenburg 2029	77
Brandenburg 2032	77
Brandenburg 2035	77
Brandenburg 2038	77
Brandenburg 2041	77
Brandenburg 2044	77
Brandenburg 2047	77
Brandenburg 2050	77
Brandenburg 2053	77
Brandenburg 2056	77
Brandenburg 2059	77
Brandenburg 2062	77
Brandenburg 2065	77
Brandenburg 2068	77
Brandenburg 2071	77
Brandenburg 2074	77
Brandenburg 2077	77
Brandenburg 2080	77
Brandenburg 2083	77
Brandenburg 2086	77
Brandenburg 2089	77
Brandenburg 2092	77
Brandenburg 2095	77
Brandenburg 2098	77
Brandenburg 2101	77
Brandenburg 2104	77
Brandenburg 2107	77
Brandenburg 2110	77
Brandenburg 2113	77
Brandenburg 2116	77
Brandenburg 2119	77
Brandenburg 2122	77
Brandenburg 2125	77
Brandenburg 2128	77
Brandenburg 2131	77
Brandenburg 2134	77
Brandenburg 2137	77
Brandenburg 2140	77
Brandenburg 2143	77
Brandenburg 2146	77
Brandenburg 2149	77
Brandenburg 2152	77
Brandenburg 2155	77
Brandenburg 2158	77
Brandenburg 2161	77
Brandenburg 2164	

Ausländische Eisenbahn-Schuldverschreibungen.

Table listing foreign railway bonds with columns for company name, issue date, and price. Includes entries like 'Akkordbahn', 'Akkordbahn', 'Akkordbahn'.

Schuldverschreib. industr. Unternehm.

Table listing industrial bonds with columns for company name, issue date, and price. Includes entries like 'Akkordbahn', 'Akkordbahn', 'Akkordbahn'.

Schiffahrts Aktien.

Table listing shipping stocks with columns for company name and price. Includes entries like 'Akkordbahn', 'Akkordbahn', 'Akkordbahn'.

Bank Aktien.

Table listing bank stocks with columns for company name and price. Includes entries like 'Akkordbahn', 'Akkordbahn', 'Akkordbahn'.

Deutsche Klein- und Straßenbahn-Aktion.

Table listing German tramway stocks with columns for company name and price. Includes entries like 'Akkordbahn', 'Akkordbahn', 'Akkordbahn'.

Ausl. Eisenbahn Stamm- u. Prior. Aktien.

Table listing foreign railway common and preferred stocks with columns for company name and price. Includes entries like 'Akkordbahn', 'Akkordbahn', 'Akkordbahn'.

Beil. Brauerei-Aktion.

Table listing brewery stocks with columns for company name and price. Includes entries like 'Akkordbahn', 'Akkordbahn', 'Akkordbahn'.

Auswärt. Brauerei-Akt.

Table listing foreign brewery stocks with columns for company name and price. Includes entries like 'Akkordbahn', 'Akkordbahn', 'Akkordbahn'.

Amerik. Eisenbahn-Bonds.

Table listing American railway bonds with columns for company name and price. Includes entries like 'Akkordbahn', 'Akkordbahn', 'Akkordbahn'.

Dividendenpapiere.

Table listing dividend certificates with columns for company name and price. Includes entries like 'Akkordbahn', 'Akkordbahn', 'Akkordbahn'.

Deutsche Eisenbahn Stamm- u. Prior. Aktien.

Table listing German railway common and preferred stocks with columns for company name and price. Includes entries like 'Akkordbahn', 'Akkordbahn', 'Akkordbahn'.

Industrie-Aktion.

Table listing industrial stocks with columns for company name and price. Includes entries like 'Akkordbahn', 'Akkordbahn', 'Akkordbahn'.

Schluss

Leipzig

Table of stock prices for Leipzig, including Deutsche Fonds, Staats-Anleihen, and various bonds.

Table of stock prices for Leipzig, including Obligations v. Industrie-Gesellschaften, Dividendenpapiere, and various bonds.

Dresden

Table of stock prices for Dresden, including Staats-Anleihen, Papier- und Papieren-Fabriken, and various bonds.

Zwickau

Table of stock prices for Zwickau, including Obligations, Dividendenpapiere, and various bonds.

Warenmarkt Rohseide

Die Lage auf dem deutschen Rohseidenmarkt blieb in der Berichtswochen ruhig und die Preise...

Table of raw silk prices with columns for different grades and prices.

In New York kamen folgende Seidennotierungen zuerster 1. Frankreich großes...

Devisenmarkt

Table of exchange rates for various cities including Berlin, Hamburg, Frankfurt, and London.

Der Kurs für ausländische Zahlungsmittel wies heute vormittag keine nennenswerte Veränderung auf...

Table of exchange rates for Hamburg, 2. Februar.

Table of exchange rates for Frankfurt a. M., 2. Februar.

Table of exchange rates for Kopenhagen, 2. Februar.

Table of exchange rates for Stockholm, 2. Februar.

Table of exchange rates for Christiania, 2. Februar.

Table of exchange rates for London, 2. Februar.

Londoner Wollmarkt vom 1. Februar. Heute wurden bei der Wollauktion 14147 Ballen...

Frankfurt, 1. Februar. Die Klänge am Wollmarkt beschränkten sich auf den unmerklichen Deckel...

WTB Liverpool, 1. Februar. Baumwolle. Tendenz: Ruhig. Umsatz: 5000 Ballen. Import: 16 200 B.

WTB Liverpool, 1. Februar. Ägyptische Baumwolle: Februar 16,70, März 16,85, April 16,95.

London, 2. Februar. Gummi. Crepe koto 1 sh 5 1/2 d, Smoked koto 1 sh 5 1/2 d...

Berliner Lederbörse vom 1. Februar. (Mitteilung des Börsenvereins der Hölzer-, Leder- und Schuhhandeler zu Berlin, E. V.)

Der Dollar 39 800

Nach dem gestrigen Rückgang bot der Devisenmarkt heute ein fast gleichmütiges Bild. Der beruhigende Devisenhandel ist durch die Umschwung...

Zahlungsmittel hörte aus London mit 196 000 bis 198 000.

Während der Börsen ging der Dollarkurs unter die 40 000-Grenze zurück. Der niedrigste Börsenkurs...

5,30-Uhr-Kurse in Leipzig

New York 30 600 G., 30 600 B.; London 120 000 G., 120 000 B.; Amsterdam 15 300 G., 15 300 B.; Paris 2290 G., 2260 B.; Zürich 7200 G., 7480 B.; Prag 1100 G., 1180 B.

Metalle

Table with metal prices for Berlin, 2. Februar. Columns include item name, quantity, and price.

Hamburg, 2. Februar.

Table with metal prices for Hamburg, 2. Februar. Columns include item name, quantity, and price.

Oele und Fette

Hamburg, 2. Februar.

Table with oil and fat prices for Hamburg, 2. Februar. Columns include item name, quantity, and price.

London, 1. Februar.

Table with oil and fat prices for London, 1. Februar. Columns include item name, quantity, and price.

Amfliche Produkten-Notierungen

Berlin, vom 2. Februar.

Table with agricultural product prices for Berlin, 2. Februar. Columns include product name, quantity, and price.

Pennys anziehen konnte. Der Pariser Markt verkehrte ebenfalls in fester Haltung. Die Schlussnotiz für März-Juni lautete 136 Franken, demnach 5 Punkte höher als am Vortage.

Kaffeepreisnotierungen

Table with coffee prices for Rotterdam and Amsterdam, 2. Februar.

Der Verbraucherpreis für gerösteten Kaffee wird vom Verein der Kaffee-Großhändler und -händler, Sitz Hamburg, am 2. Februar offiziell mit 17 700—20 100 M für 1/4 Kilo je nach Qualität notiert.

Hamburger Warenmärkte vom 2. Februar

Oel: Der Markt war ruhig. Leinöl 50 holl. Gulden, Rüböl 9000 M, Palmkernöl 38/10 engl. Pfund, Kokosöl 49 1/2 holl. Gulden. Kakao: Ruhig. Für Abladung waren die Käufer zurückhaltend. Offerten waren durchweg unverändert.

Hamburger Futtermittel vom 31. Januar. (Bericht von G. & O. Löders, Hamburg.) Die nachstehenden Notierungen können nur als nominell gelten, da bei der sich überstürzenden Entwertung unseres Geldes in den letzten Tagen jede Geschäftsmöglichkeit unterbunden wurde.

Amerikanischer Warenmarkt

Sonderkabel des Leipziger Tageblatts

Aus der Stadtausgabe für die Fernausgabe wiederholt.

Table with New York market news, 1. Februar. Columns include item name, price, and date.

Table with Chicago market news, 1. Februar. Columns include item name, price, and date.

Der freie Markt

Strick- und Wirkwaren

Sonderdienst des L. T.

Der Wiederbeschaffungspreis stellt sich für nachstehende Artikel wie folgt:

Table with textile prices for various items like Baumwolle, Wolle, etc.

Großhandelspreise in Leipzig

Im Verkehr mit dem Einzelhandel. offiziell festgesetzt durch die von der Handelskammer Leipzig eingetragene Kommission des Reichsverbandes des Deutschen Nahrungsmittel-Großhandels u. v. Berlin, Ortsgruppe Leipzig.

Table with wholesale prices for various goods in Leipzig, 2. Februar.

Aus der Drogenbranche

Sonderdienst des L. T.

Gegenwärtig lauten die Preise des freien Handels etwa wie folgt:

Table with drug prices for various items like Aether, Essenz, etc.

Da bei der Abänderung der Preise dieser Liste der Doller auf 4800 geteilt war, die entsprechenden Abänderungen aber nicht wieder vorgenommen werden konnten, ist man gut, alle Preise bis zu 50% höher, als angegeben, anzuschauen.

Technische Chemikalien

Sonderdienst des L. T.

Durchschnittspreise vom 2. Februar.

Mitgeteilt von der Pa. Metall- und Chemikalien-Handels-gesellschaft, m. b. H., Leipzig.

Table with technical chemical prices for various items like Acetron, Aotzalk, etc.

Preisbewegungen

Die Preisbewegung auf dem Textilmarkt. Die vom Reichsbund des Textil-Einzelhandels als Grundlage für eine angemessene und notwendige Kalkulation festgestellten marktübigen Notierungen von ca. 90 verschiedenen Gegenständen des Leinen-, Baumwollwaren-, Kleiderstoff-, Konfektions-, Wäsche-, Wirk- und Kurzwarenfachs enthalten, wie die Textil-Woche mitteilt, für die letzte Woche u. a. folgende Preise:

Weitere Erhöhung des Nahrungsmittelpreises. Die Vertriebsgesellschaft deutscher Baumwollnähfadefabriken hat den Aufschlag auf die Liste vom 17. Januar 1923 mit Wirkung vom 31. Januar ab auf 8000 Proc. erhöht.

Sport und Turnen

Mitteldeutschlands Silberföhrmannschaft

Bekanntlich befreiten am 4. März die Hockeyverbandsmannschaften von Mittel- und Süddeutschland in Leipzig das Endspiel um den Silberföhrer. Der Mitteldeutsche Hockeyverband gibt schon jetzt seine Aufstellung bekannt: Hesse (Vize-Vorstand); Rothmann; Dr. Ost (Leipziger Sportklub); Völk (Vize); Wittmann (VfV-Leipzig); Dr. Hagens (Vize); W. Wilm (VfV-Dresden); U. Wilm, Clausen (beide Vize); Dr. Faber (beide Vize) — Er folg: Branner, Huls, S. Schomburgk (sämtlich Vize); Dr. Bahmann und Fuhe (beide Vize-Dresden).

Abgabe des Berufsspielerturns in Ungarn

Vor einigen Wochen führte der Ungarische Fußballverband den Beschluß, eine eigene Profispielerturn zu gründen und so in seinem Bereich die schon längst notwendige Reinigungsaktion durchzuführen. Eine kürzlich abgehaltene Besprechung zwischen den Vertretern des Verbandes und aller

großen Vereine endete mit dem Refaktat, daß die Einführung des offenen Berufsspielerturns vorläufig unterbleibt. Die Ausführungen der meisten Redner krochten geradezu von Begeisterung für den reinen Amateurtum, aber fast jeder einzelne führte auch Gründe an zur Verteidigung des jetzt herrschenden Systems. Schließlich wurde ein Antrag des A.T.C.-Budapest mit überwältigender Majorität angenommen, der einen Profispielerturn abzuweisen oder eine Profispielerturn für ungenügend erachtet. Der Scheinamateurismus wird also weiter aufrechterhalten.

Raujohs-Domjörgen unentschieden

Das fast rein nationale Programm der Boxkämpfe am Mittwochabend im Berliner Sportpalast brachte recht flott durchgeführte Kämpfe. Die Wölfe aus dem Rheinland zeigten ganz annehmbares Können. Den einzigen Sieg des Abends hatte der bekannte Düsseldorf-Steffen zu verzeichnen. Sein Gegner, der Däne Tom Jørgensen, zeigte bereits in der ersten Runde für die Zeit zu werden. In den übrigen Kämpfen des Abends erlangte der deutsche Weltgewichtskämpfer Grimm einen klaren Punktsieg über den Düsseldorf-Drehschiff, der sich in ausgezeichneter Weise verteidigte. Leichtgewichtskämpfer Raujohs hatte gegen den Kölner Domjörgen keinen leichten Stand. Dem Kölner kam keine größere Reichweite zustatten. So endete der Kampf unentschieden. Bei Raujohs-Feld keine bisher vernachlässigte, sehr gute Deckung auf. Den einleitenden Kampf gewann Tomhowiak-Essen nach Punkten gegen Kirchbaum-Köln. Augusttobler-Erlangen und Hoch-Köln trennten sich nach acht Runden unentschieden. Während der Kämpfe wurde von den bekannten Sportisten für die Rubrikpönde gesammelt. Trotzdem das Haus nicht allzu überfüllt war, kam die recht stattliche Summe von über 16 Millionen Mark zusammen.

Indischer Rennsport

Nicht allgemein dürfte bekannt sein, daß der indische Rennsport auf einer recht respektable Höhe steht. Die Städte Bombay, Poona, Madras, Meerut, Lucknow, Bangalore und Kalkutta besitzen große Rennbahnen, bei denen der Totalisator jugendliche ist. Auch der Buchmacherbetrieb ist sehr regen. Nach Schluß der englischen Saison gehen viele der englischen Buchmacher nach Indien und machen dort gute Geschäfte. Auch viele Jockeys bringen die tolle Zeit dort zu. Die indischen Rennfahrer besitzen ihr Material meist aus Neuwerkzeug, und da sie über genügend Mittel verfügen, können sie jeden Preis anlegen. Das Hauptrennen der Saison, das Derby, bildet der Cap des Jockeys, der stets den schärfsten Wettbewerb entfaltet. Da die Temperatur in Indien eine sehr hohe ist, ist es nicht möglich, die Pferde so oft laufen zu lassen, wie es in Deutschland üblich ist. Trotzdem kommen immer noch recht starke Felder an den Start.

Anschlußbestrebungen im Radspport

Die Werbeweche des Bundes deutscher Radfahrer hat auf der ganzen Linie einen durchschlagenden Erfolg gehabt. Bei einer in Köln stattgefundenen Sitzung erklärte der Vorsitzende der Rheinischen Radfahrer-Union, des früheren Kartells der Radportvereine Kölns, daß der Uebertritt des Verbandes in den Bund deutscher Radfahrer für die nächste Woche bevorsteht. Dieser Schritt ist sehr zu begrüßen, denn nur ein großer Verband ist heute in der Lage, Wettbewerbe auf reeller Grundlage durchzuführen und mit den nötigen Geldmitteln auszustatten.

Abgefragte Wintersportveranstaltungen

Wieder hat die unbedenkliche Witterung einer Reihe von Wintersportveranstaltungen den Garaus gemacht. Die internationalen Eiskunstläufer in Trippau am Sonntag, an denen der Berliner Schlittschuhklub mit seinen besten Läufern und Läuferinnen und einer Eishockeymannschaft teilgenommen wollte, sind abgefragt worden. Das gleiche Schicksal ereilte die für Sonntag angedachten internationalen Schneesportarten auf dem Wörther See bei Klagenfurt sowie das Eishockeyspiel EC Charlottenburg-Sparta-Prag.

Schauspielhaus
Sonnabend, den 3. Februar, 7 Uhr.
Prinzessin Kuschevlad.
Abende 7 1/2 Uhr.
Was ihr wollt.
Spiel in 3 Akten von Shakespeare.
Regie: Hans Kotze.
Schauspieler: ...

Kleines Theater
Sonnabend, den 3. Februar, 7 Uhr.
Fritz Kortner
Hidalla
„Ehelei“
Abschiedsoper
Sonnabend, den 3. Februar, 8 Uhr.
Was ihr wollt.

Glycerin
Nach langem schweren Leiden verschied heute früh meine liebe, gute Frau, unsere versorgte, treusorgende Mutter und Schwiegermutter.
Rahel Braude
im 65. Lebensjahre.
In tiefstem Schmerz
Die trauernden Hinterbliebenen.
Leipzig, den 2. Februar 1923.
König-Johann-Str. 20.

Ruhr- und Rheinlandhilfe
Sonntag, den 4. Februar, 11 Uhr. Sonder-Vorstellungen für die
Astoria, Unversum, Colosseum, Wintergarten, Lindenfels, Palast-Theater.
in den unterzeichneten Lichtspielhäusern des Ufa-Konzerns. Neben den zur Vorführung kommenden Filmprogrammen sprechen in dem Tagessaal bekannte Redner. — Die Angestellten haben in anerkennenswerter Weise auf Entlohnung für diese Vorstellungen verzichtet. Der Rat der Stadt Leipzig hat die Steuer für die Eintrittskarten zu diesen Vorstellungen erlassen. Der gesamte Erlös wird dem obengenannten Zweck zugeführt.

Nachtmaler 7 1/2 Uhr
Eric Imp, Clara Großmann
Newlands Eisbahn auf der Bühne
Wilma Willadsen
Raimund Neswal
Marta Hübner
A. u. E. Ridwell, Max Riedel
Ballett Harald Iwanoff
mit Trina und Tamara Iwanowa.

Eden
Sonnabend, 5-Uhr-Tea mit neuen Darbietungen
Abends 7 1/2 Uhr: Das neue Programm
Willy Meiske, Kurprinzstr. 2.
Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz
Riebeck & Co., Aktiengesellschaft.
Generalversammlung
am Montag, den 19. Februar 1923.
vorm. 11 Uhr in Leipzig, Bierrestaurant, Hauptbahnhof.

Juwelen
Karl Friedrichsen (vormals Franz Försterling)
Leipzig, Nordstr. 1.

G. Jenzsch Nachf.
Juwelen- und Goldwaren-Fabrik
Leipzig, Katharinenstraße 2
Ankauf von Brillanten, Perlen, Platin-, Gold- und Silbergegenständen
Zähnen u. Gebissen

Kirchliche Nachrichten
Sonntag, 4. Februar.
Evangelische (1. Zeit.): ...
Katholische (1. Zeit.): ...

Meßvermietung
In der Nähe des Zentrums möbliertes sauberes Zimmer in guter Hause Nr. 4 der Duxer Str.
Aussteller
Erdmann, Leipzig, Bernhardtstraße 13, 1.

Bekanntmachung.
Die früheren Inhaber der im Jahre 1914 in Konkurs geratene Firma Gebr. Assmann & Co. in Leipzig haben sich als den damaligen Rechtsnachfolger ernannt, an ihre bisherigen, deren Forderungen erfüllt worden sind, mit ihren früheren Inhabern der Firma Gebr. Assmann & Co. zur Verfügung gestellt.

Bekanntmachung.
Erhöhung der Bahnhofsgelöhner für Dresden.
Wir haben beschlossen, die auf 100 % zu erhöhen.
Die Erhöhung tritt vom 15. Dezember 1922 in Kraft.
V. R. H. 308. Tab 7.

Familien-Nachrichten
Nach langem schweren Leiden verschied heute früh meine liebe, gute Frau, unsere versorgte, treusorgende Mutter und Schwiegermutter.
Rahel Braude
im 65. Lebensjahre.
In tiefstem Schmerz
Die trauernden Hinterbliebenen.
Leipzig, den 2. Februar 1923.
König-Johann-Str. 20.

Rahel Braude
im 65. Lebensjahre.
In tiefstem Schmerz
Die trauernden Hinterbliebenen.
Leipzig, den 2. Februar 1923.
König-Johann-Str. 20.

Ronniger & Piroff
Leipzig-Gautsch
Telephon 3567.
Korbmöbel
Neumarkt 15/15, Hohmanns Hof.

Gold-, Silber-, Platin-
waren
Kaufm. H. Israel
Leipzig, Promenade-Str. 5
König-Johann-Str. 5

Leber-Sachen!
Die Leber u. Gallen-Organ ist das wichtigste Organ des menschlichen Körpers.
Leber-Sachen!
Seiner Straße 43, 1.

Leber-Sachen!
Die Leber u. Gallen-Organ ist das wichtigste Organ des menschlichen Körpers.
Leber-Sachen!
Seiner Straße 43, 1.

Leber-Sachen!
Die Leber u. Gallen-Organ ist das wichtigste Organ des menschlichen Körpers.
Leber-Sachen!
Seiner Straße 43, 1.

Leber-Sachen!
Die Leber u. Gallen-Organ ist das wichtigste Organ des menschlichen Körpers.
Leber-Sachen!
Seiner Straße 43, 1.

Leber-Sachen!
Die Leber u. Gallen-Organ ist das wichtigste Organ des menschlichen Körpers.
Leber-Sachen!
Seiner Straße 43, 1.

Leber-Sachen!
Die Leber u. Gallen-Organ ist das wichtigste Organ des menschlichen Körpers.
Leber-Sachen!
Seiner Straße 43, 1.

Leber-Sachen!
Die Leber u. Gallen-Organ ist das wichtigste Organ des menschlichen Körpers.
Leber-Sachen!
Seiner Straße 43, 1.

Leber-Sachen!
Die Leber u. Gallen-Organ ist das wichtigste Organ des menschlichen Körpers.
Leber-Sachen!
Seiner Straße 43, 1.

Leber-Sachen!
Die Leber u. Gallen-Organ ist das wichtigste Organ des menschlichen Körpers.
Leber-Sachen!
Seiner Straße 43, 1.

Leber-Sachen!
Die Leber u. Gallen-Organ ist das wichtigste Organ des menschlichen Körpers.
Leber-Sachen!
Seiner Straße 43, 1.

Leber-Sachen!
Die Leber u. Gallen-Organ ist das wichtigste Organ des menschlichen Körpers.
Leber-Sachen!
Seiner Straße 43, 1.

Leber-Sachen!
Die Leber u. Gallen-Organ ist das wichtigste Organ des menschlichen Körpers.
Leber-Sachen!
Seiner Straße 43, 1.

3100 Original-Korkplatten
20 mm stark,
haben abgegeben
Elitewerke A.-G.,
Brand-E. Co.

Briefmarken-
Sammlung, nur größere, bessere, leicht abzutrennen, auf dem Briefe zu kleben.
Verkaufsstelle: Leipzig, Postamt unter 7, 364 an der Geschäftsstelle des Leipziger Tageblatt, Johannstraße 8.

Strickmaschinen
u. andere Textilmaschinen,
auch neuwertig, oder Alt, auf zu kaufen gef. Angeb. u. 2362 an die Geschäftsstelle d. Leipziger Tageblatt, Johannstraße 8.

Dauermieter
Möbl. Zimmermiete, Zentrum!
Angebote erbeten unter 2. 3643 Erpedition d. Leipziger Tageblatt.

Bekanntmachung.
Die früheren Inhaber der im Jahre 1914 in Konkurs geratene Firma Gebr. Assmann & Co. in Leipzig haben sich als den damaligen Rechtsnachfolger ernannt, an ihre bisherigen, deren Forderungen erfüllt worden sind, mit ihren früheren Inhabern der Firma Gebr. Assmann & Co. zur Verfügung gestellt.

Bekanntmachung.
Erhöhung der Bahnhofsgelöhner für Dresden.
Wir haben beschlossen, die auf 100 % zu erhöhen.
Die Erhöhung tritt vom 15. Dezember 1922 in Kraft.
V. R. H. 308. Tab 7.

Gold-, Silber-, Platin-
waren
Kaufm. H. Israel
Leipzig, Promenade-Str. 5
König-Johann-Str. 5

Gold-, Silber-, Platin-
waren
Kaufm. H. Israel
Leipzig, Promenade-Str. 5
König-Johann-Str. 5

Gold-, Silber-, Platin-
waren
Kaufm. H. Israel
Leipzig, Promenade-Str. 5
König-Johann-Str. 5

SLUB
Wir führen Wissen.

Stadt und Theater.
 Sonnabend, Neues Theater
 1. Rechts-Vorstellung (2. Folge von):
Zur und Zimmermann.
 2. Rechts-Vorstellung (2. Folge von):
Neuzeitliche Cyprien in 3 Akten von H. Bergmann.
 3. Rechts-Vorstellung (2. Folge von):
Die Tugend in 3 Akten von H. Bergmann.
 4. Rechts-Vorstellung (2. Folge von):
Die Tugend in 3 Akten von H. Bergmann.
 5. Rechts-Vorstellung (2. Folge von):
Die Tugend in 3 Akten von H. Bergmann.
 6. Rechts-Vorstellung (2. Folge von):
Die Tugend in 3 Akten von H. Bergmann.
 7. Rechts-Vorstellung (2. Folge von):
Die Tugend in 3 Akten von H. Bergmann.
 8. Rechts-Vorstellung (2. Folge von):
Die Tugend in 3 Akten von H. Bergmann.
 9. Rechts-Vorstellung (2. Folge von):
Die Tugend in 3 Akten von H. Bergmann.
 10. Rechts-Vorstellung (2. Folge von):
Die Tugend in 3 Akten von H. Bergmann.

Stadt und Theater.
 Sonnabend, Altes Theater
 1. Rechts-Vorstellung (2. Folge von):
Der Kaufmann v. Venedig.
 2. Rechts-Vorstellung (2. Folge von):
Der Kaufmann v. Venedig.
 3. Rechts-Vorstellung (2. Folge von):
Der Kaufmann v. Venedig.
 4. Rechts-Vorstellung (2. Folge von):
Der Kaufmann v. Venedig.
 5. Rechts-Vorstellung (2. Folge von):
Der Kaufmann v. Venedig.
 6. Rechts-Vorstellung (2. Folge von):
Der Kaufmann v. Venedig.
 7. Rechts-Vorstellung (2. Folge von):
Der Kaufmann v. Venedig.
 8. Rechts-Vorstellung (2. Folge von):
Der Kaufmann v. Venedig.
 9. Rechts-Vorstellung (2. Folge von):
Der Kaufmann v. Venedig.
 10. Rechts-Vorstellung (2. Folge von):
Der Kaufmann v. Venedig.

Heute Luna-Park Heute

Am Auensee Direktion: Ferry Rosen Fernruf 50881

Neue Wirtschaftsleitung: Ferd. Trommer, bisheriger Geschäftsführer des Etablissements Park Meusdorf

Heute und jeden Sonnabend
Im großen Festsaal

Vornehmer Gesellschafts-Ball
 Großes Orchester (20 Mann) Kein Tanzgeld Kapellmeister Bruno Mößner

Künstlerische Darbietungen
 u. a. Charlotte Brumme, ehemalige Solofänzerin vom Stadttheater

Neu! **Weinerrasse** Neu!
 Puppenstübchen Orig. Tiroler-Zimmer Wein-Diele

Das Reinertragnis vom Eröffnungsbill wird der Ruhr- und Rheinlande überwiesen

Außen-Straßenbahn ab Hauptbahnhof direkt bis Rathaus Wahren. Fahrgelegenheiten ab Endstation „10“, Autobusse bis Luna-Park, Abfahrt präzise 7 Uhr ab Augustusplatz.

Mosella
 Reichstraße 7 Weinhaus Fernruf 14680
 Heute Sonnabend, 3. Februar
„Rhein-Ruhr“
 Veranstaltung zugunsten der bedrängten Rhein- und Ruhr-Bewohner.
 Beginn 4 1/2 Uhr.

Musikhaus Lippia (Carl Below)
 3. Konzert des
Rose König (Soprano)
Prof. Julius Klengel (Cello)
 Die gesamte Brutto-Einnahme wird zugunsten der Rhein- und Ruhr-Notleidenden überwiesen. Alle Spenden tragen die Firmen Carl Below, Musikhaus Lippia, Carl Below, Karl, Hoffmann u. Musikhaus Lippia, I. Stud. u. F. Jost, Peterssteinweg 1.

Leo Gollanin
 Die jüdische Liedersammlung von Leo Gollanin wird am Sonntag, den 11. Februar, abends 8 Uhr, veröffentlicht werden. Die goldenen Karten behalten Gültigkeit.
KORSO
 Künster-Kapelle Alfred Weide
 Garantiert reiner Rohkaffee
 Eig. Konditorei, Gr. Fremdenverkehr

Krystall-Palast
 Varieté täglich 7-11 Uhr.
 Cabaret Weinhaus täglich 8-10 Uhr.
 Den größten **Premienerfolg** erzielten unsere **Februar-Attraktionen**

Varieté 7-11 Uhr.
Cabaret Weinhaus 8-10 Uhr.
Der nord. Pierrot
Tom Jersey Nihilist.
7 Mars Castillos 7 Schleuderkugeln-Akrobaten.
Luca Monti Kunstgymnast.
Orig. Etrody Kom. Tanzsolist.
Ara Sisters die amerikanisch. Schwestern.
Kormann Strebel der bel. Humarist.
Hainhard & Sohn Ringkampf-Parod.
Marga & Fritz Gurr Badspiel am Strande.
Gullin & Bergström Barnde. Virtuosen.

Hauptversammlung
 am Sonntag, den 3. Februar, abends 7 Uhr, im Saal des ...

Universum Fernruf 15190-98
 Wochentags: Einlaß 4 Uhr, Anfang 1/2 5 Uhr
 Sonntags: Einlaß 3 Uhr, Anfang 1/2 4 Uhr
Unsere Brüder an der Ruhr
 Aus dem Inhalt des aktuellen Films:
 1. Die Augen der Welt sind auf die Vorgänge im Ruhrgebiet gerichtet. 2. Das Leben der Ruhrbevölkerung. 3. Die Arbeit des Bergmannes. 4. Der Abzug der amerikanischen Truppen. 5. Die Leiden unter der Besetzung. 6. Die Vergeßlichkeit friedlicher Tätigkeit. — Am Schluß: Sie sollen ihn nicht haben, den alten, deutschen Rhein.

Die Liebeslaube
 Ein Stiel von Malen und Preien von MARIE LUISE DROOP
 6 spanische Akte
 Hauptrollen:
Ruth Weyher **Marie Zelenka**
Leonhard Haskel **Bruno Decarli**
 Schon die Hauptdarsteller bürgen für einen recht guten Film. Die einzelnen Mittelstückchen sind meisterhaft gelungen. Wunderworte bilden aus Sibirien weichen mit gutgetroffenen lauten Aufnahmen. — Der Gedanke im Film (von MARIE LUISE DROOP) steigert die Spannung von Akt zu Akt.

Sein Pelzmäuschen
 Lustspiel in 3 Akten mit
Ria Aildorf, Richard Senius
 interess. Partien aus Hagenbecks Tierpark
 Sonntag, 11 Uhr: SONDER-VORSTELLUNG für
Rhein und Ruhr
 Redner: Geh. Justizrat Dr. Wildhagen

Colosseum Fernruf 15190-96
 Wochentags: Einlaß 4, Anfang 1/2 5 Uhr
 Sonntags: Einlaß 3, Anfang 1/2 4 Uhr
Der Hans-Schomburgk-Film
Eine Weiße unter Kannibalen
 Sensations-Schauspiel aus dem Innern Afrikas — 5 Akte unter Leitung des berühmten Afrikaforschers Hans Schomburgk.
 Aus dem Inhalt des Großfilms:
 Unter Kannibalen als Heilige aufgewachsen und angebetet — Die abenteuerliche Flucht, die Verfolgung durch das Urwald — Der Brand des Negerdörfes im Urwald bringen Bilder höchster Spannung und historischen einen Gefen Eindruck.
Ihr Kammerdiener
 Ein lustiger Deichfilm in 5 Akten mit
Erika GIBNER
 Sonntag 11 Uhr: Sonder-Vorstellung für
Ruhr und Rhein. Redner: Dr. Schrömbgens.

Lindenfels Fernruf 18195-96
Ossi Oswald: Der blinde Passagier
 5 Akte!
So ein Teufelchen — Lustspiel in 3 Akten
Landschaft und Landwirtschaft in Ostpreußen
 Sonntag 11 Uhr: Sonder-Vorstellung für
Rhein und Ruhr. — Redner: Dr. Junk
 Sonntag 3 Uhr: Jugendvorstellung.

Wintergarten Fernruf 18195-96
Maciste und der Hypnose-Schwindel
 5 abenteuerliche Akte
Vanina oder Die Galgenhochzeit
 Drama 5 Akte mit: Paul Wegener, Asta Nielsen
 Sonntag 11 Uhr: Sonder-Vorstellung für Rhein und Ruhr. — Rednerin: Frau Dr. Kurbaum-Siebert
 Sonntag 3 Uhr: Jugendvorstellung. Fridericus Rex 2. Teil.

Stadt und Theater.
 Sonnabend, Operetten-Theater
Reuheit! Fräusquita.
 Operette in 3 Akten von Dr. K. W. Hillner und Felix Reichert. Musik v. Franz Schalk.
 Ohne Ouverture.
 In Szene gesetzt von Josef Greb.
 Musikalische Leitung: Otto Hübner.
 Dirigent: Franz Schalk.
 Rollen:
 Fräusquita: Marie Müller
 Reuheit: Hans Müller
 Fräusquita: Marie Müller
 Reuheit: Hans Müller
 Fräusquita: Marie Müller
 Reuheit: Hans Müller
 Fräusquita: Marie Müller
 Reuheit: Hans Müller
 Fräusquita: Marie Müller
 Reuheit: Hans Müller

Drei Linden
 Täglich abends 8 1/2 Uhr
Die großen Variété-Schlager!
 Neu für Leipzig:
Capt. Frohn mit seinen drei Schwestern
Sokolow
 Neue
Willy Lillie Deutsche bester Tanz-Humorist
 Neu für Leipzig:
Jim James Comp. Mexikanische Meister-schützen
 Deutsche Uraufführung!
Ballett Ellen Petz
 nach dem gleichnamigen Roman von I. T. Hofmann.
 Einstudierung: Ellen Petz.
 Dekorations: Ludwig Kainer.

Ballett Ellen Petz
 nach dem gleichnamigen Roman von I. T. Hofmann.
 Einstudierung: Ellen Petz.
 Dekorations: Ludwig Kainer.

3 Schwestern
Facorys
 Unerschrockene Luft-Gymnastikerkünste
Elmer u. Syll
 Initiationen in unvergleichlicher Schönheit
Ruth Siegfried
 Solotänzerin vom Hoftheater in Hannover
4 Dorris
 Komische Schluendert-Akrobaten
Wera Wernows
 die jugendliche Meisterin auf der Harle
2 Ränblers
 Moderne Jongleur-Kunst
 Vorverkauf: Tageskasse 10-2 Uhr (Telefon 1561) 4000 Warenhaus Th. Althoff, Markt 1, Kassenverteilung Kaufhof-Str.

Battenberg
 Varieté: Anfang 8 Uhr
 Verhängenes Gastspiel
Paul Beckers
„Der fiesche Rudi“
 Pimpfänger Paul Beckers.
Battenberg-Theater. 8 Uhr.
„Natas Gold“ Der Leinwandweg e. Frau Morgen nachm. 5 1/2 Uhr: Sonnenschein und Springfeld. Abends 8 Uhr: „Natas Gold.“

Die Retorte
 Pfaffenortler Str. 4 am Alten Theater
 abendlich 8 Uhr
das Februar-Programm.
 1. u. „Der Käse“, kom. Oper in 1 Akt von August v. Kotzebue, Musik von H. L. Kormann. (Urauff.)
 „Der Sprung“, ein Akt von S. Schneider. (Urauff.)
 Alles Nähere siehe Plakate!

ASTORIA Fernruf 18195-96
 Windmühlenstraße 31
 Wochentags: Einlaß 4, Anfang 1/2 5 Uhr. Sonntag: Einlaß 3, Anfang 1/2 4 Uhr
Unsere Brüder an der Ruhr. Aus dem Inhalt des aktuellen Films:
 1. Die Augen der Welt sind auf die Vorgänge im Ruhrgebiet gerichtet. 2. Das Leben der Ruhrbevölkerung. 3. Die Arbeit des Bergmannes. 4. Der Abzug der amerikanischen Truppen. 5. Die Leiden unter der Besetzung. 6. Die Vergeßlichkeit friedlicher Tätigkeit. — Am Schluß: Sie sollen ihn nicht haben, den alten, deutschen Rhein.
LYA MARA als Lyda Ssannin
 5 Akte mit autorisierter Benennung einiger Motive des bekannten Romans „Ssannin“ von M. Arribaschem. Bearbeitet von F. Carlsen. In dem neuesten Zeitschrift-Film „Lyda Ssannin“ gibt Lyda Mara als Titelheldin wieder einmal einen Beweis ihres ausgezeichneten Könnens auch als Darstellerin erster, leidenschaftlich durchgeführter Menschenschicksale. Die im römischen Mittelalter sich bewegende Handlung verleiht erste Liebe, lebensgefährliche Enttäuschung, aufblühende Reife und Heiligkeit nach jahrelanger Prüfungzeit zu dauerndem Glück im Schutze treuer Liebe. In der Titelrolle zeigt die beliebteste Filmschauspielerin Lyda Mara, daß sie leidenschaftliches Empfinden, ergreifenden Schmerz, hingebende Liebe und Rachegefühl ebenso künstlerisch zu gestalten weiß, wie ihre unvergleichlichen Interpretationen. Der packende Film ist von F. Carlsen bearbeitet und von Friedrich Zeitzler meisterhaft inszeniert, so daß er sich seinen originellen Vorgängern würdig zur Seite stellen kann.
Der dicke Bill im Lunapark. Lustspiel.
Das Wunder-Ei. Filmscherz mit Marcell Salzer.
 Sonntag, den 4. Februar, 11 Uhr: Sonder-Vorstellung für die Ruhr- und Rheinlandhilfe. Redner: Geh. Hofrat Prof. Dr. Goetz